

Das Leben eines Soldiers bei Shinra

CloudxZack ~Eine FF von Jeskiheski und SweetFoxMimi

Von Jeskiheski

Kapitel 1: Ein Start in den Tag ohne Knoppers.xD

AN DIESER FF SCHREIBEN 2 LEUTE xD

„RAUS!!“

Cloud machte die Augen auf und sah ein runzliges altes Gesicht vor seiner Nase. „hmm“ das war alles was er der Putzfrau sagen konnte, als sie ihn aus seinem Zimmer beförderte.

5 Uhr morgens.

Er schaute in die Runde. Keiner seiner Zimmerkameraden war mehr da. Natürlich! SIE kamen ja auch aus den Federn. Wo zum Teufel war der Typi für den Weckdienst heute? Sonst steht er morgens immer überpünktlich vor der Tür um mich erbarmungslos aus dem Bett zu schmeißen.

Cloud rieb sich das Gesicht und spazierte lustlos in die Gemeinschaftsduschen. Wieso musste er auch ganz am ende des Ganges wohnen und von gaaanz hinten nach ganz vorne laufen. Er machte seinen spinnt auf und holte Handtuch und Uniform raus. Während er die Sachen auf die Ablage legte schaute er lustlos auf die Gemeinschaftsdusche. Auf einmal hatte er da so ein zucken im Hinterkopf. Bevor er sich noch umdrehen konnte hallte eine Stimme durch die gekachelte Dusche.

„Cloohood~“

Oh nein. Der sprachbeschränkte Trottel.

Jetzt durfte sich Cloud mal wieder die spannenden Abenteuer der Katze Tapsi durch Omas actiongeladenes Wohnzimmer anhören.

„Cloud, du siehst aus wie meine Katze die sich vor kurzem im Garten des Nachbarn Verlaufen hat und nach 3 Tagen halb verfroren und hungrig wieder nach Hause kam. Die arme kleine Tapsi, der Garten unseres Nachbarn ist schon sehr beängstigend, allein wenn ich an die Gahartenzwerge denke die wirkl...“ Oh mein Gott. Hört der irgendwann überhaupt auf zu reden? „... ja und dann hat meine arme arme Tapsi sich tapfer durch die unbezwingbaren stacheligen Büsche gekämpft...“

„A- ha.“

„...jaa das hat meine Omi auch gesahagt!..“

Jaaa, das war Bernhard. Er beachtete ihn nicht weiter und stellte das Duschwasser an. Das Wasser sprudelte und Cloud bemerkte durch die fesselnden Abenteuer von Tapsi

dem Tapferen Stubentiger nicht das er noch seinen Pyjama an hatte der nun klitschnass an seinem Körper herab hing. Gerade als Bernhard wieder mit einer weitem Episode beginnen wollte, zog Cloud sein nasses Oberteil aus und knallte es ihm genau zwischen die schieß beschissenen blauen Augen . Jaja.. die goldene Mitte. „Clohoud! Wiehiso hast du das gemahacht?! Damit hättest du eine unschuldige kleine Katze treffen können!“

Bernhard stapfte beleidigt und irgendwas von seiner Tapsi murmelnt aus dem Duschaum. Endlich konnte Cloud in Ruhe duschen. Wie er doch kein bock hatte auf das heutige Training. Haach ja und vor allem auf den Schmarozer der für das Ausdauertraining zuständig war hatter er keine Lust. Er wusch sich die Haare und lies sich das Wasser übers das Gesicht laufen. Als er fertig war schlenderte er zu seinem Spint und zog sich seine Uniform über. Er sah ihn den Spint und sah ES... eine LEERE Geltube. Er schnappte sie sich und drückte so fest er konnte aber es kam nur ein Tropfen herraus und schon war Cloud wieder auf dem Tiefpunkt. SUPER!! Das fängt ja toll an. Erst Tabsi dann eine leere Geltube.

Oh gott... drückt Tabsi leer. Schmiert sie euch in die Haare!

Er wuschelte seine Haare durch und ging etwas fröstelnt aus der Dusche in den langen Gang. Sein Ziel war das Treppenhaus. Und als er dort ankam (er hatte das gefühl er sei Stunden durch eine Eislandschaft gelaufen) hörte er schon die Stimmern aus der Kantine. Kreischen und Lachen. Brüllen und ab und zu eine Beleidung die man wirklich nur unter Männern hört. Er ging die Treppen hinunter und bog in den Gang nach rechts.

Er stand vor der Kaintentür und hatte die Hand auf den Griff gelegt. Er atmete tief durch und machte sie SEHR schweren herzens auf. Vor ihm war ein ganzer Raum mit lachenden und brüllenden Soldaten. Oh- oh da hinten hab ich ihn entdeckt. Zwischen ein paar anderen Jungs die alle kräftig reinhauten. Er sah von weitem das er den anderen auch spannende Geschichten about Tapsi erzählte. Cloud verflüchtigte sich sofort in richtung Büffe und stellte sich hinten an die lange Schlange an. Was es heut wohl wieder zum Frühstück gab? Das selbe wie IMMER? Speck und Eier. Standart. Naja eigentlich wars Cloud recht egal er war schon so genervt von so einem beschissenen Start in den Tag.

Er nahm sich seine Portion Speck und Eier (und ein Brötchen xD) und taumelte verplant an den vielen Tischen der Kantine vorbei.Schöne Eier, schöner Speck... .

(Komment vom autor: Wie beschissen muss sein Leben eigentlich sein?xD)

Vertieft in Gedanken stieß gegen was hartes. Als er wieder registrierte wo genau er gerade eigentlich war sah er erst einmal nur einen riesen Kerl in einem dunkelblauen Shirt vor sich gegen den er gerade gestoßen ist.

(Kommment von autor: Sein leben IST beschissen xD eindeutig xD)

Der Blick von dem Muskelprotz verfinsterte sich. Cloud wusste schon was kommt. „Was soll das du Zwerg?“ knurrte er. Cloud sah noch eben kurz auf auf den Boden wo er auch direkt seine Eier und seinen Speck entdeckte. Er zuckte mit den Schultern und versuchte sich wegzudrehen wurde aber an der Schulter festgehalten. “Na,na! Wo wollen wir denn hin kleiner?“ Cloud wollte gerade zu einer Antwort ansetzen da spürte er den harten schlag schon im Gesicht. Blut spritze über den Boden der Kantine. Cloud konnte sich gerade noch an einem Tisch festkrallen. Er sah sein Spiegelbild im blank polierten Tisch. Für einen Bruchteil der Sekunde vergaß er sich. Was hätte er auch erwartet? Das leben eines kleinen frischen Anwärters würde nicht

leicht werden.

Erst Bernhard und dann das. Nichts lief so wie er sich auch nur ansatzweise vorstellte. Gerade als Cloud wieder zu sich fand und sich wieder aufrappeln wollte, spürte er wie er nochmals am Kragen gepackt wurde und machte sich darauf gefasst den nächsten Schlag zu kassieren. Er schloss die Augen.

Auf einmal hörte er eine tiefe Stimme. „Hey du Penner, leg dich mit einem von deiner Größe an!“ „Alter?! Misch dich nicht ein, dem Kleinen gehört eine Lektion verpasst!“ „Das hast du nicht zu bestimmen“ Clouds Verteidiger ging auf die beiden zu und der große ließ Cloud auf den Boden fallen, machte kehrt und ging. Als Cloud die Augen wieder öffnete sah er ein lächelndes Gesicht vor sich. Er streckte Cloud die Hand entgegen und half ihm auf...